

36

8

Brumm, bearbeitet hat und die schon gesetzt wurden. Im Herbst ist aber auch für diesen Band die Arbeit der Druckerei stehen geblieben und ruht seither.

Für die übrigen Bände dieser Serie hat Dr. Erdmann an der Sammlung der Einzelbriefe der Ottonen- und Salierzeit weitergearbeitet. Die von ihm begonnene Edition der Briefsammlung des Annalista Saxo hat Frl. Brumm nach seinen Angaben fortgesetzt und erheblich gefördert. Ebenfalls unter seiner Leitung hat Frl. cand. phil. Friedel Peeck die Bearbeitung der Reinhardtsbrunner Briefsammlung begonnen, deren Herausgabe einst schon Holder-Egger beabsichtigt hatte.

Die Arbeiten an der Ausgabe des Codex Udalrici hat im Berichtsjahre geruht, der Herausgeber Prof. H. Hvac war zum Dienst bei der Wehrmacht eingezogen. Für die Bearbeitung der Briefsammlung des Wibold von Stablo, die Prof. H. Zatschek zurückgelegt hat, muß ein neuer Bearbeiter gefunden werden. Die Ausgabe der Tegenseer Briefsammlung aus dem 12. Jahrhundert und des Registers K. Friedrichs II. konnte nicht fortgesetzt werden.

#### V. Abteilung: Altertümer.

Die Arbeit an den Poetae ruhte auch in diesem Jahr ganz auf den Schultern von Prof. Karl Strecker - Berlin. Er stellt die Indices zu dem 5. Band der Poetae, so weit die Druckbogen vorliegen, her. Im Herbst konnte auch mit dem Satz des 6. Bandes, der Nachträge aus der Karolingerzeit bringt, begonnen werden. Bisher ist der Druck bis zum 20. Bogen vorgeschritten. Da Norbert Fickermann weiterhin im Wehrdienst stand und nur wenig helfen konnte - während seines Urlaubs gelang es ihm, seinen Abschnitt über Gottschalk noch kurz vor der Drucklegung einmal zu revidieren - hat sich Prof. Otto Schumann - Frankfurt liebenswürdigerweise für das Mitlesen der Korrekturen zur Verfügung gestellt und viel Zeit und Mühe darauf verwendet.